

„Aspects of Love“
ein amerikanisch-/skandinavischer Liederabend

Melinda Paulsen, Mezzosopran
Lars Jönsson, Klavier

Mittwoch 19. Oktober 2011
19.30 Uhr Großer Saal

„Aspects of Love“

ein amerikanisch-/skandinavischer Liederabend

Dominick Argento (1927)

Aus Six Elizabethan Songs (1957):

Spring (Nash)
Sleep (Daniel)
Dirge (Shakespeare)
Diaphenia (Constable)

Ture Rangström (1884-1947)

Lieder zu den Texten von Bo Bergmann:

Pan
Afskedet
Bön till natten

Edvard Grieg (1843-1907)

Aus Sechs Lieder op. 48:

Lauf der Welt (Uhland)
Die verschwiegene Nachtigall (von der Vogelweide)
Zur Rosenzeit (Goethe)
Ein Traum (Bodenstedt)

Pause

Jean Sibelius (1865-1957)

Aus Sechs Lieder op. 50:

Sehnsucht (Weiß)
Im Feld ein Mädchen singt (Susman)
Aus banger Brust (Dehmel)
Die stille Stadt (Dehmel)

Milton Babbitt (1916-2011)

(1951)

The Widow's Lament in Springtime (Williams)

William Bolcom (1938)

Aus Cabaret Songs (Weinstein) (ca. 1977):

George
Waitin'
Toothbrush Time
Amor

Melinda Paulsen ist in den USA geboren und aufgewachsen. Nach dem "Bachelor of Arts" mit Auszeichnung kam sie 1988 nach Deutschland und setzte ihre Gesangsausbildung in einem 2-jährigen Aufbaustudium bei Prof. Daphne Evangelatos an der Münchner Musikhochschule fort. Im Anschluß daran wurde sie 1991 an das Opernstudio des Bayerischen Staatstheaters engagiert (Unterricht bei KS Astrid Varnay, Mitwirkung u.a. in Produktionen des Bayerischen Staatstheaters). 1992 gewann sie den 2. Preis beim renommierten internationalen ARD-Wettbewerb in München. Ihre Konzerttätigkeit führt sie u.a. in den Wiener Musikverein, das Leipziger Gewandhaus, das Berliner Konzerthaus und die Münchner Philharmonie, mit Dirigenten wie Marek Janowski, Helmuth Rilling, Roberto Abbado und Enoch zu Guttenberg. Sie tritt bei Opernproduktionen im In- und Ausland auf und ist Gast internationaler Festspiele (Rheingau-Musikfestival, Händel-Festspiele/Halle, Bregenzer Festspiele). Ersteinspielung von Liedern Nadia Boulangers und Ethel Smyth legen Zeugnis ihres Könnens im Liedgesang ab, sowie Rundfunkaufnahmen von Schubert, Schumann und Strauss. Beim Bayerischen Rundfunk wurden zahlreiche Konzertmitschnitten von Kantaten von Johann Sebastian Bach aufgezeichnet. 1997-2003 war Melinda Paulsen Lehrbeauftragte für Gesang an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; im Sommersemester 2003 wurde sie zur Professorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt am Main, berufen.

Der in Schweden geborene Pianist **Lars Jönsson** ist eine äußerst vielseitige Musikerpersönlichkeit. Nach seinem Musikstudium an den Musikhochschulen in Frankfurt am Main und dem weltberühmten Tschaikowski-Konservatorium in Moskau und mehreren Stipendien folgt eine breitgefächerte künstlerische Laufbahn: Als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter sowie als Dozent, Pädagoge und Musikvermittler. Er spielte in berühmten Konzertsälen wie der Alten Oper Frankfurt und machte zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen, so als Solist des Schwedischen Rundfunkorchesters oder des SWR Radiosinfonieorchesters Stuttgart. Zudem arbeitete er mit renommierten Sängerinnen (Stella Doufexis) und Kammermusikpartnern (Daniel Hope, Truls Mork, Christian Ostertag) zusammen. 2006 gründete Lars Jönsson das Musik-Festival „Stöde Musikvecka“ in Schweden, dessen künstlerische Leitung er bis heute beibehalten hat. Hier, wie auch bei seinen Klavierabenden in Deutschland, kann er das verwirklichen, was ihm neben seiner Tätigkeit als aktiver Interpret gleichermaßen am Herzen liegt: Seinem Publikum durch stimmige musikalische Interpretation, Programmkonzeption und Moderation die Musik und musikalischen Zusammenhänge auf fast einzigartige Weise nahe zu bringen.